

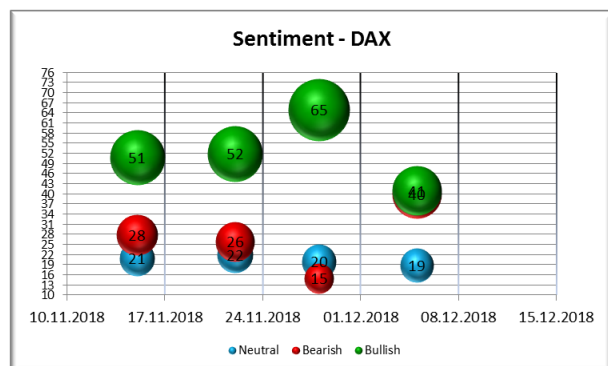
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

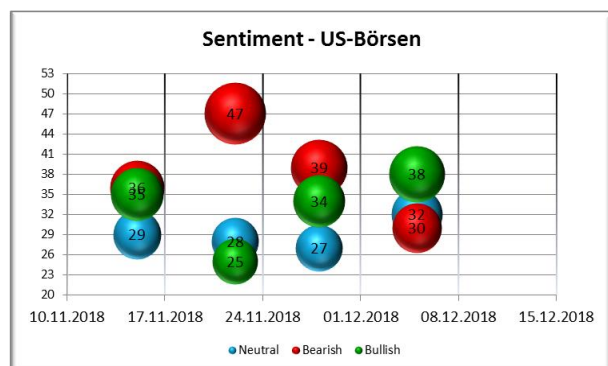
Market Movers

- **Handelsstreit China-USA:** Nach einer Annäherung am Sonntag, die die Märkte positiv bewertet haben, kam es Mittwoch mit der Verhaftung der Finanzchefin von Huawei durch die US-Regierung zu einer neuen Eskalation. In der Folge gaben die Aktienmärkte weltweit nach.

Marktsentiment



Der Anteil bullischer Investoren fällt von 65% auf 41%, während der Anteil bearischer Investoren von 15% auf 40% ansteigt. Diese Entwicklung ist als neutral einzustufen.



Der Anteil der bearischen US Anleger fällt in der aktuellen All-Umfrage von 39% auf 30%, während der Anteil bullischer Anleger weiter steigt. Diese Sentiment Situation ist weiterhin neutral zu bewerten.

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Bereinigte Konsumausgaben MM steigen im Oktober von 0,2% auf 0,6% (Konsens: 0,4%)
- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen in der Woche vom 19. November um 10.000 Anträge auf 234.000 Anträge (Konsens: 220.000 Anträge)
- **US:** Der ISM PMI Index für das verarbeitende Gewerbe steigt im November von 57,7 auf 59,3 (Konsens: 57,6)
- **Euro Zone:** Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex YY fällt im November wie erwartet von 2,2% auf 2,0%
- **Euro Zone:** Die Arbeitslosenquote bleibt im Oktober konstant bei 8,1% (Konsens: 8,0%)
- **Euro Zone:** Der Markt Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe steigt im November final um 0,3 auf 51,8 (Konsens: 51,5)
- **DE:** Der vorläufige Verbraucherpreisindex YY sinkt im November von 2,5% auf 2,3% (Konsens: 2,4%) und der vorläufige harmonisierte Verbraucherpreisindex YY von 2,4% auf 2,2% (Konsens: 2,3%)
- **DE:** Der Markt/BME Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe steigt im November von 51,6 auf 51,8 (Konsens: 51,6)
- **DE:** Industrieaufträge MM bleiben im Oktober konstant bei 0,3% (Konsens: -0,4%, revidiert auf 0,1%)
- **IT:** Das BIP Wachstum QQ liegt für Q3 bei -0,1% (Konsens: 0,0%) und YY bei 0,7% (Konsens: 0,8%)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten, Ukraine, Italien, Großbritannien, Türkei

Streiflicht

Am Sonntag einigten sich US-Präsident Trump und Chinas Staatschef Xi auf Eckpunkte in den Verhandlungen im Handelsstreit beider Länder. Dass die USA per 1. Jänner die Einfuhrzölle für chinesische Importe nicht weiter erhöhen wollen, sorgte an den Börsen für deutliche Kursgewinne. Bereits am Mittwoch nahmen die kanadischen Behörden Meng Wanzhou auf Veranlassung der USA fest. Sie ist Finanzchefin des chinesischen Telekom-Ausrüsters Huawei und Tochter des Firmengründers. Gemäß Medienberichten werden Meng Verstöße gegen US-Sanktionen vorgeworfen. Der Konzern wird schon seit längerem kritisiert, da seine Netzwerkkomponenten den chinesische Geheimdienste beim Ausspionieren der Nutzer unterstützen sollen. Die Finanzmärkte befürchten eine erneute Eskalation des Handelsstreits und reagierten mit hohen Kursverlusten.

Eher untergegangen ist, dass die fünfjährigen Renditen für US-Staatsanleihen eine niedrigere Rendite haben als Treasuries mit einer Restlaufzeit von 2 Jahren. Diese sogenannte inverse Zinsstruktur gilt als relativ guter Rezessionsindikator für die kommenden 12 bis 24 Monate. Viele Fondsmanager zeigten sich wenig beunruhigt. Der Renditeverfall der 5-jährigen Treasuries sei auf Short-Eindeckungen zurückzuführen und daher eher temporär. Damit bliebe die Warnwirkung vor einer Rezession in den USA aus.

Technische Analyse - ATX

Rückblick: „Gelingt dies nicht, bleibt es bei dem in der Vorwoche skizzierten Szenario des Bruches der Unterstützung bei 3.000 Punkten mit Kurszielen im Bereich von 2.950 bis 2.900 Punkten...“

- Mit einem freundlichen Wochenauftritt erreichte der ATX in der Spitze die Marke von 3.149,5 Punkten. Danach folgte eine dynamische Umkehr, die im Tief bis auf 2.907,9 Punkte reichte. Die ist der tiefste Stand seit April 2014

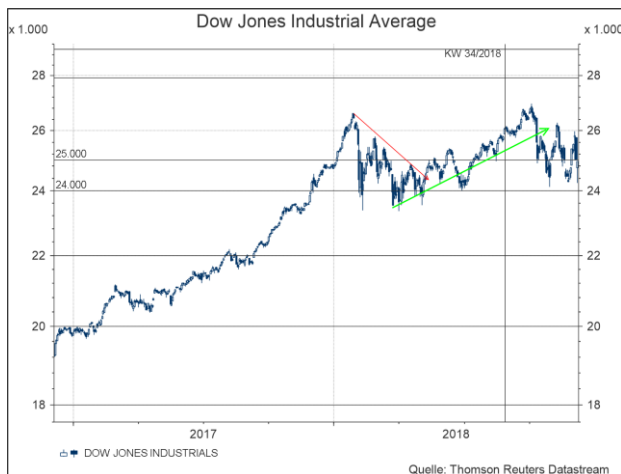


- Am Donnerstag schloss der ATX bei 2.917,15 Punkten
- Indikatoren: MACD mit neuem Verkaufssignal, Slow Stochastic neutral, nahe dem überverkauften Bereich
- Widerstände: 3.050, 3.170, und 3.200 Punkte
- Unterstützungen: 2.910, 2.850 und 2.790 Punkte

Fazit: Aktuell notiert der ATX im unteren Bereich des Anfang Oktober etablierten Abwärtstrendkanals. Das neue Verkaufssignal im MACD trübt zusätzlich das Bild. Auch die Umsätze deuten nicht auf einen Abverkauf hin. Von daher erscheint eine weitere Schwäche wahrscheinlich, die bis auf 2.850 Punkte führen kann. Erst wenn die Marken von 3.020 und 3.050 Punkten zurückerobert werden können hellt sich das Bild wieder auf.

Technische Analyse – Dow Jones Industrial Average

- Rückblick** (Mai KW 34/2018): „Wenn das positive Momentum weiter anhält, stehen die Chancen gut, dass der Dow Jones Index sein Allzeithoch bei 26.616,71 Punkten bald wieder erreicht. Dann wird es spannend. Gelingt dem Dow Jones der Ausbruch, bewegt er sich im sogenannten „uncharted territory“. Das Kursziel läge dann zwischen 27.870 und 28.250 Punkten. Scheitert der Ausbruch aber, läuft der Dow Index seitwärts. Auf der Unterseite ist der Dow Jones bei 25.000, 24.500 und 24.000 Punkten gut abgesichert.“



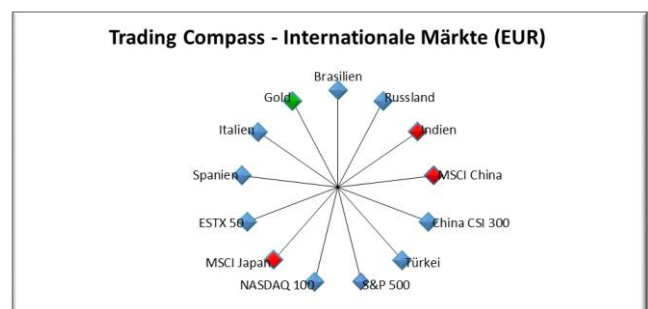
- Zunächst markierte der Dow Jones am 3. Oktober ein neues Allzeithoch bei 26.951,81 Punkten. Nachdem Kursrutsch am 10. Oktober notiert der Index in einer Range zwischen 26.294 und 24.258 Punkten.
- Am Donnerstag schloss der Dow Jones Index bei 24.947,67 Punkten.
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD mit gültigem Verkaufssignal Slow Stochastic mit Kaufsignal nahe dem überverkauften Bereich.

Fazit: Auch nach Erreichen des damaligen Allzeithochs im Jänner etablierte der Dow Jones eine Tradingrange. Der Ausbruch brachte ein neues Allzeithoch. Kurzfristig ist nicht mit einem Ausbruch zu rechnen. Sollte es gelingen kommen die alten Hochs bei 26.617 und 26.952 Punkten wieder ins

Ziel. Sollten die Bären die Oberhand bekommen lägen die nächsten Kursziele bei 23.530 und 22.100 Punkten.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

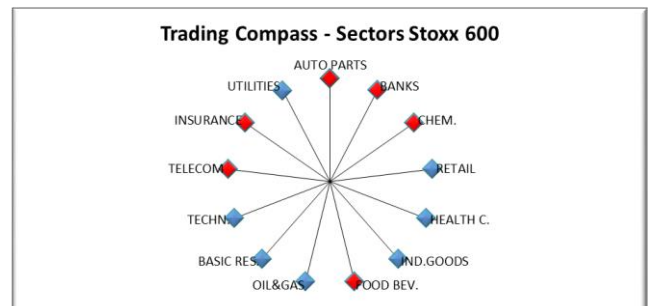
Die meisten Märkte befinden sich derzeit in einer neutralen abwartenden Situation. Um Signale zu erzeugen, bedarf es weiterer Bestätigungen.



Legende:



Die meisten Sektoren sind kurzfristig als neutral zu bewerten. Für Signale in eine konkrete Richtung bedarf es zusätzlicher Bestätigungen.



Legende:



Wichtige Termine in KW 50

Montag, 10. Dezember 2018

00:50 Japan Bruttoinlandsprodukt Annualisiert
 00:50 Japan Handelsbilanz - BOP Basis
 00:50 Japan Leistungsbilanz
 08:00 Deutschland Handelsbilanz

Dienstag, 11. Dezember 2018

11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Konjunkturerwartungen
 11:00 Deutschland ZEW Umfrage - Aktuelle Lage
 14:30 USA Erzeugerpreisindex
 14:55 USA Redbook Index

Mittwoch, 12. Dezember 2018

03:15 China FDI - Direktinvestitionen im Ausland (YTD) (Jahr)
 11:00 Euro Zone Industrieproduktion
 14:30 USA Verbraucherpreisindex
 14:30 USA Verbraucherpreisindex Kernrate
 14:30 USA Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie
 20:00 USA Monatliches Budget-Statement

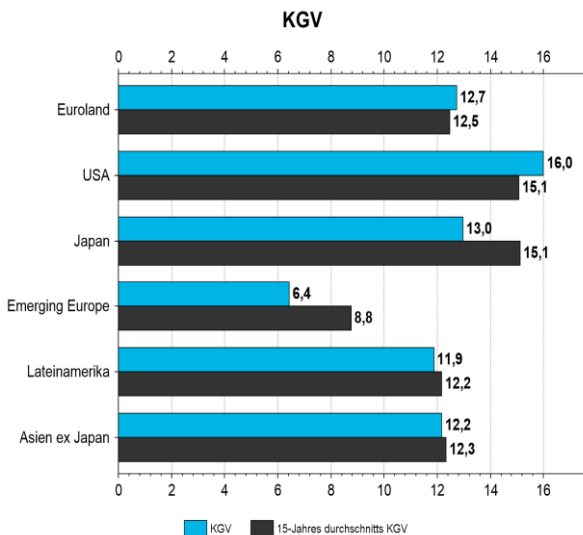
Donnerstag, 13. Dezember 2018

08:00 Deutschland Verbraucherpreisindex
 08:00 Deutschland Harmonisierter Verbraucherpreisindex
 13:45 Euro Zone EZB Einlagenzins für Banken
 13:45 Euro Zone EZB Zinssatzentscheidung
 14:30 USA Folgeanträge auf Arbeitslosenunterstützung
 14:30 Euro Zone EZB Statement und Pressekonferenz

Freitag, 14. Dezember 2018

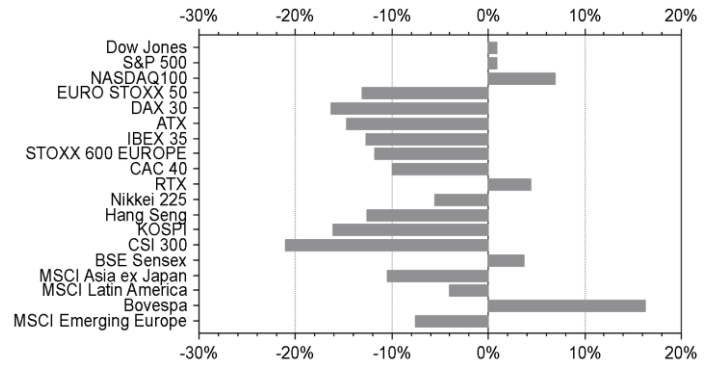
00:50 Japan Tankan Großindustrie CAPEX gesamt
 00:50 Japan Tankan Herstellungsindex für große Unternehmen
 00:50 Japan Tankan Diffusionsindex großer Unternehmen nicht-verarb. Gew.
 00:50 Japan Tankan Große Produktionsprognose
 00:50 Japan Tankan Dienstleistungsindex
 01:00 Euro Zone EcoFin-Treffen
 03:00 China Einzelhandelsumsätze (Jahr)
 03:00 China Industrieproduktion (Jahr)
 10:00 Euro Zone Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
 10:00 Euro Zone Markit PMI Gesamtindex
 10:00 Euro Zone Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
 11:00 Euro Zone Lohnkosten
 14:30 USA Einzelhandelsumsätze ex. Autos (Monat)
 14:30 USA Controlling des Einzelhandels
 14:30 USA Einzelhandelsumsätze (Monat)
 15:15 USA Kapazitätsauslastung
 15:15 USA Industrieproduktion (Monat)

Bewertung internationaler Aktienmärkte



Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 22.11.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	2,25	1
Treasury Notes 10J	3,07	0,7434
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,64	0,061
Bund 10 J	0,37	0,017

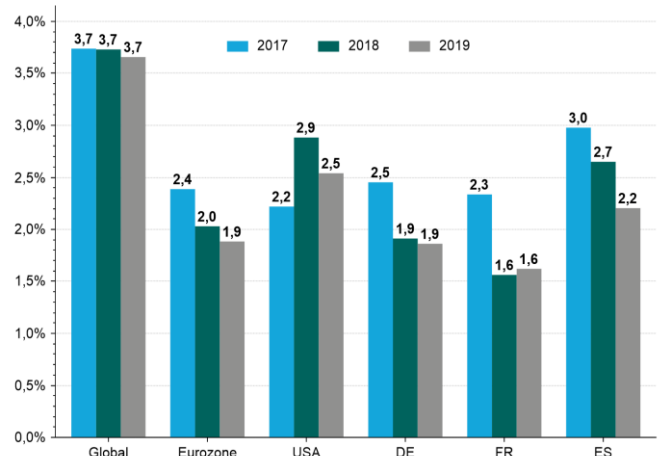
Commodities

	Stand 22.11.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	54,41	-6
Kupfer	6.286,25	-9,2
Gold	1.227,82	-4,78
Silber	14,52	-15,3
Platin	849,80	-9,47

Devisen

	Stand 22.11.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,1407	-3,21983
EUR/CHF	1,1345	-2,1096
EUR/GBP	0,8859	-0,15778
EUR/JPY	128,8706	-2,04491

Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank!

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé